

## Krankenhäuser

Investitionskostenzuschüsse in Höhe von 7,5 Millionen Euro stellte der Alb-Donau-Kreis im Jahr 2006 der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis zur Verfügung. Es ist eine zentrale kreispolitische Aufgabe, die drei Kreiskrankenhäuser in Blaubeuren, Ehingen und Langenau als wohnortnahe, moderne und vielseitige Einrichtungen der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zu unterstützen und weiter auszugestalten.

Nachdem in den vergangenen Jahren bei den Kreiskrankenhäusern in Ehingen und Blaubeuren das Konzept der Gesundheitszentren umgesetzt wurde, steht für das Jahr 2007 die Weiterentwicklung des Kreiskrankenhauses Langenau zu einem Gesundheitszentrum als Hauptaufgabe an. Auch hier sollen um das Kreiskrankenhaus herum Arztpraxen und gesundheitsbezogene Dienstleistungen angesiedelt werden und so ein vielseitiges gesundheitsbezogenes Versorgungsnetzwerk für die Bürgerinnen und Bürger im Langenauer Raum entstehen. Auch für das Jahr 2007 will der Alb-Donau-Kreis der Krankenhaus GmbH Zuschüsse in Höhe von 7,5 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Davon sind allein 3,9 Millionen Euro für das geplante Gesundheitszentrum Langenau bestimmt. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2007 vorgesehen.

Die Investitionszuschüsse für das Jahr 2006 dienten im Wesentlichen als letzte Rate der Finanzierung des Gesundheitszentrums Blaubeuren sowie für Modernisierungen des OP-Bereichs beim Kreiskrankenhaus in Ehingen.

Kreiskrankenhaus Ehingen:

### OP-Säle und Intensivstation modernisiert

Nach 16 Monaten Bauzeit war es so weit: Beim Kreiskrankenhaus Ehingen konnten im Oktober 2005 die modernisierten Operationssäle, die Intensivstation, der Aufwachraum, die Zentralsterilisation und der erneuerte anästhesiologische Bereich ihre Arbeit aufnehmen.

Die drei im Jahr 1983 gebauten OP-Säle sind nun auf dem neuesten technischen Stand. Alle für Operationen notwendigen Anschlüsse sind in einer sogenannten Medienbrücke über dem Operationsfeld integriert. Das erleichtert dem OP-Team während des Eingriffs die Arbeit.

Rundum erneuert wurde auch der Aufwachraum. Er umfasst insgesamt sechs Plätze. Im Katastrophenfall können die Kapazitäten von Aufwachraum und Intensivstation kurzfristig auch zusammengelegt werden.

Die Modernisierungen auf der Intensivstation hatten vor allem zum Ziel, mehr Privatsphäre zu schaffen. Die Station wurde umfangreich saniert und räumlich erweitert. Dadurch können dort nun auch moderne Ein- und Zweibettzimmer angeboten werden.

Die Zentralsterilisation wurde ebenfalls umgebaut und modernisiert. Der bisherige Formaldehydsterilisator wurde durch zwei neue Sterilisationsgeräte ersetzt. Außerdem wurde die Kapazität der neuen Sterilisationsabteilung erhöht.

Wegen der Vergrößerung der Intensivstation musste die Anästhesiologie verlegt werden. In den neu geschaffenen Räumen befinden sich eine anästhesiologische Ambulanz, Bereitschaftsräume für Ärzte und Büros der Fachabteilung Anästhesie.

Gesundheitszentrum Ehingen



## Pflegeheime

Der Bau von Pflegeheimen ist angesichts der demographischen Entwicklung der Bevölkerung in ganz Deutschland, auch im Alb-Donau-Kreis eine Schwerpunktaufgabe. Der Landkreis und das Land Baden-Württemberg fördern gemeinsam den Bau von Pflegeheimen finanziell. Wichtig ist dies vor allem in Versorgungsbereichen des Kreises, in denen bislang kein Pflegeheim bestand. Unter diesem Gesichtspunkt ist die Inbetriebnahme der Seniorenzentren in Erbach und Blaustein von ganz besonderer Bedeutung für die älteren Menschen im Landkreis. Denn hier fehlte es bisher an entsprechenden Einrichtungen. Auch in Dietenheim, Blaubeuren und Schelklingen konnte der Bau von Pflegeheimen auf den Weg gebracht werden. Dafür liegen Förderzusagen des Landes vor. Ein weiteres Projekt ist das Seniorenzentrum in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gesundheitszentrum in Ehingen. Wie in Erbach, Blaustein, Schelklingen

und Dietenheim wird es von der Pflegeheim gGmbH, eine Tochter der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis gebaut werden. Eine endgültige Förderzusage des Landes steht für dieses Projekt allerdings noch aus.

Im Jahr 2006 stellte der Landkreis 703.000 Euro an Zuschüssen für den Bau von Pflegeheimen bereit. Für den Haushalt 2007 sind 2 Millionen Euro zur Förderung von Altenpflegeplätzen veranschlagt.

### Seniorenzentrum Erbach

Am 1. Dezember 2005 wurde das Seniorenzentrum Erbach nach 15 Monaten Bauzeit eröffnet. 75 Bewohnerinnen und Bewohner finden hier in fünf Wohngruppen ein neues Zuhause. Zur Verfügung stehen 72 Dauerpflege- und 3 Kurzzeitpflegeplätze. In einem separaten Gebäudeteil gibt es eine Tagespflegeeinrichtung für 12 Gäste.

Seniorenzentrum Erbach



### Seniorenzentrum Dietenheim: Bauarbeiten haben begonnen

Mit einem symbolischen Baggerbiss begannen am 15. September 2006 die Bauarbeiten für das neue Seniorenzentrum Dietenheim - im Beisein der baden-württembergischen Sozialministerin Dr. Monika Stolz, von Landrat Heinz Seiffert, dem

Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH, Wolfgang Neumeister und dem Dietenheimer Bürgermeister Sigisbert Straub. Seit März 2006 liegt der Förderbescheid des Landes für das Seniorenzentrum Dietenheim vor.

## Seniorenzentrum Blaustein

Nur acht Monate nach der Einweihung des Pflegeheims in Erbach konnte das Seniorenzentrum Blaustein seine Pforten öffnen. Am 23. Juli 2006 war es so weit. Bereits am 31. Juli konnten die ersten Senioren einziehen. Das Seniorenzentrum verfügt über 84 Dauer- und Kurz-

zeitpflegeplätze sowie 12 Tagespflegeplätze. Räumlich aufgeteilt ist es in sechs überschaubare Wohnbereiche für jeweils 12 bis 17 Bewohnerinnen und Bewohnern.

Die Einweihung des Gebäudes erfolgte nach nur 12 Monaten Bauzeit.

## Pflegeheime für Blaubeuren und Schelklingen: Bauen in Kooperation

Nach monatelangen, intensiven Verhandlungen kam es im Februar 2006 zu einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Pflegeheim gGmbH (als Tochter der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis) und der Evangelischen Heimstiftung e.V. Danach kommt es zur Gründung einer gemeinsamen Betreibergesellschaft zum Bau und Betrieb von Pflegeheimen in Schelklingen und Blaubeuren. An der neuen Gesellschaft ist die Heimstiftung mit 51 Prozent, die Pflegeheim gGmbH mit 49 Prozent beteiligt.

Dieses Ergebnis wurde im Beisein von Ministerpräsident Günther Oettinger anlässlich einer Regionalbereisung am 8. Februar 2006 von Landrat Heinz Seiffert in Blaubeuren der Öffentlichkeit präsentiert. Der Ministerpräsident gab für einen Baubeginn beider Maßnahmen im Jahr 2007 grünes Licht. Das Land wird beide Projekte fördern. Die Förderzusage für Schelklingen ist im November 2006 eingetroffen.

In Blaubeuren wird die Evangelische Heimstiftung auf dem Luz-Gelände ein Pflegeheim mit rund 105 Pflegeplätzen und rund 25 betreuten Seniorenwohnungen bauen. In Schelklingen wird die Pflegeheim gGmbH Alb-Donau-Kreis den Ersatzneubau des Bürgerheims mit rund 65 Pflegeplätzen realisieren.



Seniorenzentrum Blaustein

## Betreutes Wohnen der Kreisbau GmbH

In Kooperation mit der Pflegeheim gGmbH hat die Kreisbaugesellschaft ihren Wohnungsbestand im Bereich des „betreuten Wohnens“ im Jahr 2006 durch den Erwerb weiterer Seniorenwohnungen ausgebaut. In diesem Segment ist die Kreisbaugesellschaft bereits seit vielen Jahren an 11 Standorten im Alb-Donau-Kreis mit über 300 Wohneinheiten stark engagiert.

Am 23. Juli 2006 wurden mit dem Seniorenzentrum der Pflegeheim gGmbH Alb-Donau-Kreis in Blaustein auch 21 Seniorenwohnungen der Kreisbaugesellschaft ihrer Bestimmung übergeben.

Sämtliche betreuten Wohnungen konnten bereits vollständig vermietet und an die zukünftigen Bewohner übergeben werden.